

ADAC-Modellrennen um die Deutsche Meisterschaft am Kiebitzkrug

Es dröhnten wieder die Motoren

Kaltenweide (ne). Ganze zwei vom ADAC zugelassene Automodell-Rundrennstrecken gibt es in Deutschland. Die eine liegt im Nord-Schwarzwald, die andere seit 45 Jahren in Langenhagen-Kaltenweide, nämlich der „Heidering am Kiebitzkrug“. Dort wurden am vergangenen Wochenende die Endläufe zur Deutschen Meisterschaft 2002 in den Rennklassen: 1, 2, 3, 4 und 5 ausgetragen.

Ausgerichtet wurden die spannenden Rennen, ergänzt durch europäische Qualifikations-Rennen mit Gästen aus den baltischen Staaten sowie Schweden, Rußland und der Schweiz, von der in Langenhagen ansässigen Speed-Modellgruppe des Vereins Hannoverscher-Motor-Club im ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt (HMC). Es ging dabei zu wie bei der Formel I, wenn auch nur im

Minifomat, aber nicht minder spannend; denn alles war bei den Modell-Spitzenpiloten noch offen.

Unter ihnen die Medaillengewinner der Europameisterschaften Harald Arlautzki und Jessica Sott vom HMC sowie weitere Piloten aus der Region. Ihre mit Zweitakt-Motoren ausgestatteten Modelle können auf dem Rundkurs, am Stahlseil befestigt, Spitzengeschwindigkeiten bis zu 330 Km/h erreichen. Diesmal fuhr Thomas Finn aus der Region unter dem Jubel zahlreicher Zuschauer 302.017 Km/h; das liegt nur sehr knapp unter dem Weltrekord, der um ein Haar gebrochen worden wäre, doch der Pilot hatte in der letzten Runde etwas technisches Fahrerpech. Zudem musste er sich noch von seinem Sohn Manuel in der Klasse 3 der Deutschen Meisterschaft mit nur mi-

nus 3.049 Sekunden knapp den Sieg streitig machen lassen! Aber der Vater war dennoch stolz auf seinen Sohn und Schüler!

Die Meisterschaft in der Klasse 1 sicherte sich Adolf Malik, in der Klasse 2 Volker Besang, in Klasse 4 Horst Demeler und in der Klasse 5 der Pilot Werner Amend. Jessica Sott und Harald Arlautzki belegten zweite und dritte Plätze in den Klassen 4 und 5. Den Mannschaftspreis-Wanderpreis der internationalen Rennen holten sich die Esten, die auch den Sieger in der Klasse 2,5 ccm stellten. Bester Fahrer in der 1,5 ccm Klasse war der Europameister Alexander Karpusikov aus Moskau.

Die HMC-Wanderpokale erkämpften sich nach drei Läufen: Lembit Vaher (E), Serge Holg (F), Volker Besang und Jessica Sott (beide D).



Hätte beinahe den Weltrekord gebrochen, Modellpilot Thomas Finn.

Foto: E. A. Nebig